

**Jahresabschluss  
zum 31. Dezember 2024**

**BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2024**  
Bank Gutmann Aktiengesellschaft

**AKTIVA**

	EUR	EUR	2023 TEUR
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken	390.259,24		388
a) Kassenbestand	127.698.763,08		63.107
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		128.089.022,32	63.495
2. Forderungen an Kreditinstitute	53.301.667,14		74.590
a) täglich fällig	35.418.842,40		10.214
b) sonstige Forderungen		88.720.509,54	84.803
3. Forderungen an Kunden		100.010.911,04	111.538
4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	228.723.821,29		287.511
a) von öffentlichen Emittenten	209.861.354,82		279.512
b) von anderen Emittenten		438.585.176,11	567.022
5. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		278.355,98	288
6. Beteiligungen		55.997,13	45
7. Anteile an verbundenen Unternehmen an Kreditinstituten EUR 3.889.493,69 (31.12.2023: TEUR 2.889)		5.051.493,69	4.051
8. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens		5.762.055,63	3.768
9. Sachanlagen		1.721.990,41	2.067
10. Sonstige Vermögenswerte		18.551.541,24	18.525
11. Aktive Rechnungsabgrenzung		1.755.684,43	1.904
12. Aktive latente Steuern		1.294.300,00	1.243
		<u>789.877.037,52</u>	<u>858.750</u>

**PASSIVA**

	EUR	EUR	2023 TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten täglich fällig		44.530.820,27	3.779
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			1.065
a) Spareinlagen			0
darunter:			
aa) täglich fällig	578.077,74		1.065
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	0,00		0
b) sonstige Verbindlichkeiten	578.077,74		1.065
darunter:			
aa) täglich fällig	442.136.526,60		601.443
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	198.901.320,14		156.927
	641.037.846,74	641.615.864,48	758.370
		759.435	
3. sonstige Verbindlichkeiten		2.646.503,26	3.380
4. Rückstellungen			3.070
a) Rückstellungen für Abfertigungen	3.460.700,00		4.065
b) Rückstellungen für Pensionen	3.868.940,00		5.953
c) sonstige Rückstellungen	8.970.680,00	16.300.320,00	13.087
5. Instrumente ohne Stimmrechte gemäß § 26a BWG			475
a) Nennbetrag eigenen Anteile	474.693,00	428.149,00	
	-46.544,00		
6. Gezeichnetes Kapital		12.411.976,00	12.412
7. Kapitalrücklagen gebundene		8.913.961,52	8.914
8. Gewinnrücklagen			1.000
a) gesetzliche Rücklage	1.000.000,00		49.679
b) andere Rücklagen	52.632.376,01	53.632.376,01	50.679
9. Haftrücklage gemäß § 57 Abs. 5 BWG		1.874.000,00	1.874
10. Bilanzgewinn,			
davon Gewinnvortrag		7.523.066,98	4.716
EUR 10.686.67 (31.12.2023: TEUR 15)			
		<u>789.877.037,52</u>	<u>858.750</u>

Posten unter der Bilanz:	EUR	2023 TEUR	EUR	2023 TEUR
1. Auslandsaktiva	555.954.890,26	677.393	2.650.841,72	2.247
			18.730.219,33	21.222
			7.317.684,19	7.071
			64.845.134,57	63.894
			202.957.286,32	203.367
6. Auslandspassiva			319.613.499,12	320.303

Posten unter der Bilanz:

1. Eventualverbindlichkeiten  
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung  
aus der Bestellung von Sicherheiten
2. Kreditrisiken  
nicht ausgenützte Kreditrahmen
3. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften
4. Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 der  
Verordnung (EU) Nr. 575/2013  
Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel | Kapitel 4 der  
Verordnung (EU) Nr. 575/2013 EUR 0,00
5. Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 der  
Verordnung (EU) Nr. 575/2013  
Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1 lit a der  
Verordnung (EU) Nr. 575/2013  
- harte Kernkapitalquote = 31,95% (2023: 31,42%)  
Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1 lit b der  
Verordnung (EU) Nr. 575/2013  
- Kernkapitalquote = 31,95% (2023: 31,42%)  
Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1 lit c der  
Verordnung (EU) Nr. 575/2013  
- Gesamtkapitalquote = 31,95% (2023: 31,42%)
6. Auslandspassiva

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR 2024

	EUR	EUR	2023 TEUR
1. Zinsen und ähnliche Erträge			
darunter:			
aus festverzinslichen Wertpapieren			
EUR 322.599,81 (31,12,2023: TEUR 242)		32.667.496,07	28.807
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-16.872.805,82	-14.915
<b>I. NETTOZINSERTRAG</b>		<b>15.794.690,25</b>	<b>13.892</b>
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen			
a) Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten			
und nicht festverzinslichen Wertpapieren	0,00		0
b) Erträge aus Beteiligungen	57.107,05		50
c) Erträge aus Anteilen an			
verbundenen Unternehmen	11.010.000,00		9.545
		11.067.107,05	9.595
4. Provisionserträge		23.897.829,91	21.277
5. Provisionsaufwendungen		-1.609.238,03	-1.468
6. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften		3.002.214,63	3.084
7. sonstige betriebliche Erträge		11.840.032,11	10.969
<b>II. BETRIEBSERTRÄGE</b>		<b>63.992.635,92</b>	<b>57.349</b>
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	-26.831.986,07		-24.173
bb) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-4.673.782,61		-4.453
cc) sonstiger Sozialaufwand	-636.631,07		-542
dd) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-514.308,53		-503
ee) Anpassung der Pensionsrückstellung	195.714,00		-464
ff) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiter- vorsorgekassen	-1.064.828,08		-966
	-33.525.822,36		-31.101
b) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	-16.473.024,08		-14.238
		-49.998.846,44	-45.339
9. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 8 und 9 enthaltenen Vermögensgegenstände		-1.530.023,25	-1.737
<b>III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN</b>		<b>-51.528.869,69</b>	<b>-47.076</b>

	EUR	EUR	2023 TEUR
IV. BETRIEBSERGEBNIS		12.463.766,23	10.274
10. Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind, sowie auf Beteiligungen und auf Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	-357
11. Erträge aus der Wertberichtigung und Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet wurden, sowie auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen		139.505,89	109
V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		12.603.272,12	10.026
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag		-1.440.725,00	-609
13. sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 13 auszuweisen		-23.145,66	-11
VI. VERSCHMELZUNGSGEWINN		127.978,85	0
VII. JAHRESÜBERSCHUSS (VOR RÜCKLAGENBEWEGUNG)		11.267.380,31	9.406
14. Rücklagenbewegung		-3.755.000,00	-4.705
VIII. ERGEBNIS DES GESCHÄFTSJAHRES (JAHRESGEWINN)		7.512.380,31	4.701
15. Gewinnvortrag		10.686,67	15
IX. BILANZGEWINN		<u>7.523.066,98</u>	<u>4.716</u>

## ANHANG

### zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024

der

### Bank Gutmann Aktiengesellschaft

#### I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

##### 1. Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den gesetzlichen Vorschriften des UGB über die Rechnungslegung und den ergänzenden Vorschriften des BWG.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Hinsichtlich der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt. Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlusstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt. Die bisher angewandten Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Aufgrund der Verschmelzung der Global Private Equity IV Holding AG (Bilanzsumme zum 18.11.2024 EUR 4.287.091,35) auf die Bank Gutmann Aktiengesellschaft im Geschäftsjahr entsteht keine wesentliche Einschränkung der Vergleichbarkeit der Vorjahreszahlen. Der Verschmelzungsgewinn betrug EUR 127.978,85.

## II. Allgemeine Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Die Fremdwährungsbestände wurden mit dem Devisenmittelkurs bzw. Valutenmittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Termingeschäfte wurden mit dem Terminkurs bewertet.

## III. Erläuterungen zur Bilanz

### A. Darstellung der Fristigkeiten

a) Die nicht täglich fälligen Forderungen an Kreditinstitute und Kunden gliedern sich wie folgt:

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
bis 3 Monate	29.595.154,37	2.029.130,33
mehr als 3 Monate bis ein Jahr	30.714.845,47	21.404.968,80
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	46.705.485,30	63.821.117,91
mehr als fünf Jahre	26.424.899,03	32.458.537,11
	<u>133.440.384,17</u>	<u>119.713.754,15</u>

b) Die nicht täglich fälligen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden gliedern sich wie folgt:

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
bis 3 Monate	175.687.567,81	137.136.088,42
mehr als 3 Monate bis ein Jahr	23.213.752,34	19.790.888,77
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	0,00	0,00
	<u>198.901.320,14</u>	<u>156.926.977,19</u>

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind keine wesentlichen Aufwendungen enthalten, die nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Die in den sonstigen Vermögenswerten enthaltenen wesentlichen Erträge, welche erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden, betragen EUR 1.727.740,05 (i Vj: TEUR 1.741).

Die Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, die im folgenden Jahr fällig werden, betragen EUR 435.690.982,65 (i Vj: TEUR 567.022).

## B. Wertpapiere

Fremdwährungswertpapiere werden zum Devisenmittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens wurden mit den Anschaffungskosten bzw bei dauerhafter Wertminderung mit den niedrigeren Börsenwerten bzw Rücknahmewerten zum Bilanzstichtag bewertet. Von der zeitanteiligen Abschreibung bzw Zuschreibung auf den Rückzahlungsbetrag gemäß § 56 Abs 2 und Abs 3 BWG wird nicht Gebrauch gemacht.

Die zum Börsenhandel zugelassenen Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden zum Bilanzstichtag mit dem Anschaffungskurs bzw bei Wertminderung zum niedrigeren Börsenkurs bewertet. Für Wertpapiere in Fremdwährungen wurde für die Devisenbewertung der Devisenmittelkurs herangezogen, wobei eine Zuschreibung über die ursprünglichen Anschaffungskosten in Euro möglich ist. Die Bewertung der übrigen Wertpapiere des Umlaufvermögens erfolgte mit den Anschaffungskosten bzw bei Wertminderung mit dem niedrigeren Marktwert zum Bilanzstichtag. Die positiven stillen Reserven im Umlaufvermögen belaufen sich auf EUR 688.820,81 (i Vj: TEUR 448).

Aus der Marktpreisbewertung resultiert ein Zuschreibungsbetrag gemäß § 56 Abs 5 BWG in Höhe von EUR 0,00 (i Vj: TEUR 0).

Von den unter den Aktivposten "Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere", "Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere" und "Beteiligungen" sowie „Anteile an verbundenen Unternehmen" ausgewiesenen Positionen sind EUR 435.076.353,48 (i Vj: TEUR 562.476) zum Börsenhandel zugelassen. Sämtliche dieser zum Börsenhandel zugelassenen Wertpapiere sind börsennotiert.

Aufgliederung der in den Aktivposten "Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere" sowie "Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere" enthaltenen zum Börsenhandel zugelassenen Wertpapiere, nach folgenden Unterscheidungskriterien (exklusive Zinsabgrenzungen):

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
Anlagevermögen (Bewertung gem. § 56 Abs 1 BWG)	2.874.660,00	23.453.622,67
Umlaufvermögen	432.201.693,48	539.022.275,92
	<u>435.076.353,48</u>	<u>562.475.898,59</u>

Die Zuordnung zum "Anlagevermögen" erfolgte zum einen aus funktionalen Gesichtspunkten (Wertpapierdeckung der Pensionsrückstellungen) zum anderen, da

diese Wertpapiere längerfristige Finanzanlagen sind und dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen.

Bei zum Finanzanlagevermögen gehörenden Wertpapieren übersteigt der Buchwert in Höhe von EUR 2.874.600,00 (i Vj: TEUR 23.456) den beizulegenden Zeitwert um EUR 10.564,50 (stille Lasten) (i Vj: stille Lasten in Höhe von TEUR 3). Im Jahr 2024 gab es keine Abschreibungen für diese Wertpapiere, da der beizulegende Zeitwert lediglich aufgrund von Kursschwankungen niedriger war.

Bei zum Finanzanlagevermögen gehörenden sonstigen Investments gab es keine Abschreibungen im Jahr 2024 (i Vj: TEUR 357).

Im Jahr 2024 erfolgten Abschreibungen von Wertpapieren im Umlaufvermögen in Höhe von EUR 3.731,81 (i Vj: TEUR 117).

Das Kreditinstitut führt ein kleines Wertpapierhandelsbuch (Ausnahmebestimmung Teil 3, Titel 1 Artikel 94 CRR).

#### C. Forderungen an Kunden

Die Bank vergibt ausschließlich vollbesicherte Lombardkredite. Erkennbare Ausfallrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Im Geschäftsjahr 2024 gab es keine Ausfälle.

#### D. Beteiligungen und Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen

Die Beteiligungen bzw die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden zu Anschaffungskosten bzw mit den niedrigeren beizulegenden Werten bewertet.

An den nachfolgend angeführten Unternehmen besteht ein Anteilsbesitz von mindestens 20 % aller Anteile:

##### Gutmann Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.

Sitz: Wien, Österreich

Höhe des Anteils: 100 % (i Vj: 100 %)

Eigenkapital 2024: EUR 16.516.795,55 (i Vj: TEUR 13.701)

Jahresergebnis 2024: EUR 10.711.148,34 (i Vj: TEUR 8.897)

## Gutmann Magyarország Befektetési Tanácsadó Zártkörűen Működő Részvénytársaság

Sitz: Budapest, Ungarn

Höhe des Anteils: 100 % (i Vj: 100 %)

Eigenkapital 2024: EUR 1.047.670,72 (i Vj: TEUR 1.403)

Jahresergebnis 2024: EUR 290.157,84 (i Vj: TEUR 659)

## Gutmann Private Markets Management S.à.r.l.

Sitz: Senningerberg, Luxemburg

Höhe des Anteils: 100 % (i Vj: 100 %)

Eigenkapital 2023: EUR 12.000,00 (i Vj: TEUR 12)

Jahresergebnis 2023: EUR 0,00 (i Vj: 0)

Zwischen der Gutmann Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. als Organ und der Bank Gutmann Aktiengesellschaft als Organträger liegt körperschaftsteuerlich und umsatzsteuerlich eine Organschaft vor.

Die Bank Gutmann AG fungiert als Depotbank für die von der Gutmann Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. aufgelegten Investmentfonds.

Gesonderte Angabe der Beträge der in den folgenden Aktiv- und Passivposten enthaltenen (unverbrieften) Forderungen bzw Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht:

	31.12.2024		31.12.2023	
	verbundene Unternehmen EUR	Beteiligungs- unternehmen EUR	verbundene Unternehmen TEUR	Beteiligungs- unternehmen TEUR
AKTIVA				
Forderungen an Kunden	0,00	0,00	0,00	0,00
Forderungen gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00
PASSIVA				
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	750.293,14	0,00	758	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	747.404,91	0,00	1.450	0,00
Posten unter der Bilanz:				
Haftungen und Garantien:	0,00	0,00	0,00	0,00

### Angaben zu Filialen außerhalb der Hauptniederlassung

	Bank Gutmann Aktiengesellschaft Linz TEUR	Bank Gutmann Aktiengesellschaft, Salzburg TEUR	Bank Gutmann Aktiengesellschaft, pobočka Česká republika, Prag TEUR
Sitzstaat	Österreich	Österreich	Tschechien
Nettozinsertrag	0	0	0
Betriebserträge	3.671	1.625	5.161
Anzahl Ma (FTE)	7	4	7
Jahresergebnis vor Steuern	2.437	620	3.652
erhaltene öffentliche Beihilfen	keine	keine	keine

E. Anlagevermögen

1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die Immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind. Die planmäßigen Abschreibungen werden gem. § 7 EStG linear vorgenommen.

Der Berechnung der planmäßigen Abschreibungen werden Nutzungsdauern von zwei bis zehn Jahren zugrunde gelegt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Einzelwert von EUR 1.000,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

2. Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

Die künftigen Miet- und Leasingverpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen prognostizieren wir aus heutiger Sicht für 2025 mit ca. TEUR 2.178 (i Vj: TEUR 2.147) und für 2025 - 2029 (2024 - 2028) insgesamt mit ca. TEUR 11.225 (i Vj: TEUR 11.059).

F. Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt.

Erkennbare Risiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände gliedern sich wie folgt:

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
Forderungen Finanzamt	432.076,45	3.116.396,76
Verrechnungskonto Gutmann KAG	10.633.560,02	8.910.684,87
Steuerumlage Gutmann KAG	3.224.000,00	2.846.000,00
Sonstige Forderungen	4.261.904,77	3.652.093,74
	<u>18.551.541,24</u>	<u>18.525.175,37</u>

G. Aktive latente Steuern

	UGB	STR	Differenz
	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2024
	EUR	EUR	EUR
Aktive Differenzen	7.329.640,00	2.036.308,00	5.293.332,00
Passive Differenzen	-373.615,55	-707.657,00	334.041,45
Saldo	6.956.024,45	1.328.651,00	5.627.373,45
Aktive latente Steuern (gerundet)			<u>1.294.300,00</u>

Bei der Bank Gutmann AG ergeben sich latente Steuern aus divergierenden unternehmens- und steuerrechtlichen Bilanzansatzvorschriften bei PKWs, Pensionsrückstellung und der Abfertigungsrückstellung. Für den ausgewiesenen Betrag an latenten Steuern in Höhe von EUR 1.294.300,00 (i Vj: TEUR 1.243) besteht keine Ausschüttungssperre im Sinne des § 235 Abs. 2 UGB.

H. Eigenkapital

1. Grundkapital

Das Grundkapital beträgt zum 31. Dezember 2024 EUR 12.411.976,00 (i Vj: TEUR 12.412). Es ist in 12.411.976 Stück Namensaktien im Nennbetrag von je EUR 1,00 zerlegt.

2. Instrumente ohne Stimmrechte

Der Vorstand und der Aufsichtsrat sind - derzeit bis zum 26. März 2029 - zur Aufnahme von Partizipationskapital im Ausmaß von bis zu Nominale EUR 1.000.000,00 durch Ausgabe von Partizipationsscheinen unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre ermächtigt.

Partizipationskapital kann Arbeitnehmern, leitenden Angestellten und Mitgliedern des Vorstands oder Aufsichtsrats der Bank Gutmann Aktiengesellschaft oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens zum Erwerb angeboten werden.

Die im Rahmen des Partizipationskapitals ausgegebenen Partizipationsscheine sind Wertpapiere über Kapitalanteile ohne Stimmrecht. Partizipationskapital ist mit dem Recht auf Beteiligung am Gewinn (ohne vorzugsweisen Gewinnanteil) und Liquidationserlös verbunden und nimmt bis zur vollen Höhe am Verlust teil. Partizipationskapital wird unter Verzicht auf Kündigung grundsätzlich zeitlich unbefristet zur Verfügung gestellt, allerdings erfolgt im Falle des Ausscheidens eines Inhabers von Partizipationskapital aus den Diensten der Gruppe der Bank Gutmann Aktiengesellschaft eine Rückübertragung.

Der Vorstand ist - derzeit bis zum 26. März 2029 - zum Erwerb eigenen Partizipationskapitals durch die Bank Gutmann Aktiengesellschaft bis zu einer Höhe von Nominale EUR 1.000.000,00 ermächtigt.

2024 wurden eigene Partizipationsscheine im Nominalbetrag von EUR 46.544,00 durch die Bank Gutmann AG von einem Mitarbeiter zurückerworben.

Im Jahr 2024 wurden keine Partizipationsscheine im Nominalbetrag von je EUR 1,00 von Mitarbeitern gezeichnet.

### 3. Ergänzende Angaben zum Eigenkapital gemäß § 64 BWG

Aufgliederung des Kernkapitals und der ergänzenden Eigenmittel

Die anrechenbaren Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 der Gutmann Gruppe setzen sich ausschließlich aus hartem Kernkapital gemäß Artikel 28 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 zusammen.

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
Partizipationskapital ohne Stimmrechte	474.693,00	474.693,00
Gezeichnetes Kapital	12.411.976,00	12.411.976,00
Gebundene Kapitalrücklagen	8.913.961,52	8.913.961,52
Gewinnrücklagen	53.632.376,01	50.678.665,17
Hafrücklage gemäß § 57 Abs 5 BWG	1.874.000,00	1.874.000,00
<u>Abzugsposten:</u>		
Fremdfinanzierung Aktien	-933.439,16	-924.609,82
Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-5.762.055,63	-3.767.995,03
Nicht angerechnetes Partizipationskapital samt Agio	-5.766.377,17	-5.766.377,17
	64.845.134,57	63.894.313,67

Gesamtkapitalrentabilität

Die Gesamtkapitalrentabilität der Bank Gutmann AG beträgt zum 31.12.2024 1,43 % (i Vj: 1,10 %).

#### 4. Rücklagen

Im Geschäftsjahr 2024 wurde aus dem laufenden Ergebnis eine Rücklage in Höhe von EUR 3.755.000,00 dotiert. In den Rücklagen finden sich zudem auch die Veränderungen aus der Rücknahme von eigenen Anteilen (Differenzbetrag zum Nennwert) in Höhe von EUR – 801.289,16.

##### I. Rückstellungen und Sonstige Verbindlichkeiten betreffende Angaben

Die Rückstellungen für Abfertigungen wurde nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,77 % (i Vj: 1,49 %) bei einer Valorisierung des Bruttogehaltes von 2,79 % (i Vj: 2,26 %) berechnet. Bei dem Rechnungszinssatz handelt es sich um einen 7-jährigen Durchschnittszins mit 11-jähriger Restlaufzeit. Im Jahr 2024 wurde bei der Berechnung wie im Vorjahr ein Pensionseintrittsalter von 65 Jahren für Frauen und Männer gleichermaßen herangezogen.

Die Berechnung der Rückstellungen für laufende Pensionen und Pensionsanwartschaften erfolgt auf Grund eines versicherungsmathematischen Gutachtens der Actuarconsult GesmbH gemäß dem Barwert der zukünftigen Leistungen und unter Anwendung eines Rechnungszinssatzes von 1,77 % (i Vj: 1,49 %) und einer Valorisierung von 3,84 % (i Vj: 3,63 %). Bei dem Rechnungszinssatz handelt es sich um einen 7-jährigen Durchschnittszins mit 11-jähriger Restlaufzeit. Als Rechnungsgrundlagen wurden unter Zugrundelegung eines kalkulatorischen Pensionsalters von 65 Jahren für Männer die österreichischen Pensionsversicherungstabellen AVÖ 2018-P - „Angestellten – Generationen“ herangezogen.

Die übrigen Rückstellungen sind unter Beachtung des Vorsichtsprinzips für alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten folgende Rückstellungen mit erheblichem Umfang:

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
Urlaubstage	633.300,00	571.200,00
Prämien	5.423.700,00	4.529.400,00
übrige	2.913.680,00	852.000,00
	<u>8.970.680,00</u>	<u>5.942.600,00</u>

In den übrigen Rückstellungen sind Rückstellungen für Gehälter während einer Dienstfreistellungen in Höhe von EUR 1.100.000,00 (i Vj: TEUR 0) und Rückstellungen für Steuern aus Vorperiode in Höhe von EUR 1.132.000,00 (i VJ: TEUR 0) enthalten.

#### Sonstige Passiva

Die sonstigen Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzamt	898.011,67	1.682.885,92
Verbindlichkeiten gegenüber der Österreichischen Gesundheitskasse	460.806,90	422.485,74
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	796.655,31	598.878,84
Übrige	491.029,38	675.852,71
	<u>2.646.503,26</u>	<u>3.380.103,21</u>

#### J. Mehrere Bilanzpositionen betreffende Angaben

Die Vermögensgegenstände für Verbindlichkeiten des Kreditinstitutes oder für Verbindlichkeiten Dritten gegenüber (einschließlich Eventualverbindlichkeiten), welche als Sicherheiten gestellt worden sind, betreffen die in der Bilanzposition „Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere von öffentlichen Emittenten“ ausgewiesener Anleihen, in Höhe von EUR 50.000.000,00 (i Vj: TEUR 50.000) und Barkautionen in Höhe von EUR 0,00 (i Vj: TEUR 0).

Die Aktiva, die auf fremde Währung lauten, betragen EUR 242.662.172,64 (i Vj: TEUR 294.559) und die Passiva, die auf fremde Währung lauten, betragen EUR 241.815.738,68 (i Vj: TEUR 293.170).

Das im eigenen Namen, aber für fremde Rechnung gehaltene Treuhandvermögen mit besonderem Aussonderungsrecht des Treugebers beläuft sich auf EUR 7.317.684,19 (i Vj: TEUR 7.071) und wird als Posten unter der Bilanz ausgewiesen.

K. Haftungsverhältnisse

Die Verbindlichkeiten aus Haftungsverhältnissen umfassen mit EUR 2.650.841,72 (i Vj: TEUR 2.247) Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Garantien.

L. Ergänzende Angaben

Die Bank setzt keine derivativen Finanzinstrumente für Eigengeschäft ein.

Die Bank schließt für jedes eingegangene Devisentermingeschäft mit dem Kunden ein entsprechendes Gegengeschäft mit einem Kreditinstitut zu exakt den gleichen Konditionen (Laufzeit, Währung, Nominale) ab, somit entsteht eine Bewertungseinheit aus diesen Devisentermingeschäften.

Das Gesamtnominalvolumen der noch nicht abgewickelten Devisentermingeschäfte zum Bilanzstichtag, beläuft sich auf TEUR 479.430 (i Vj: TEUR 395.251) für Verkäufe und TEUR 479.430 (i Vj: 395.251) für Käufe.

Der gesamte Marktwert der noch nicht abgewickelten Devisentermingeschäfte setzt sich aus einem positiven Marktwert in Höhe von TEUR 3.190 und einem negativen Marktwert von TEUR 3.023 zusammen.

#### IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Aufgliederung der Erträge nach geographischen Märkten gemäß § 64 Abs 1 Z 9 BWG kann aufgrund der Unwesentlichkeit der Unterscheidungsmerkmale unterlassen werden.

A. Provisionserträge gliedern sich wie folgt:

	2024	2023
	EUR	EUR
Depotgebühren	11.725.803,46	10.054.794,90
Vermögensverwaltungsgebühr	7.673.179,59	7.611.028,42
Sonstige Provisionserträge	4.498.846,86	3.610.919,45
	<u>23.897.829,91</u>	<u>21.276.742,77</u>

B. Sonstige betriebliche Erträge gliedern sich wie folgt

	2024 EUR	2023 EUR
Sonstige Erträge aus verbundenen Unternehmen	9.538.105,33	8.413.980,63
Erträge aus sonstigen Dienstleistungen	1.525.792,35	1.617.971,71
Sonstige Erträge	776.134,43	936.974,57
	<u>11.840.032,11</u>	<u>10.968.926,91</u>

C Die sonstigen Verwaltungsaufwendungen gliedern sich wie folgt:

	2024 EUR	2023 EUR
Honorare, Aufsichtsratsvergütungen	1.648.394,18	1.336.521,79
Miet- und Leasingaufwand	2.114.409,03	2.200.900,08
Instandhaltung/Umbauten/Sachkosten	638.329,81	711.765,64
Reisespesen, PKW-Kosten	297.873,49	303.150,28
Bewirtung, Werbeaufwand, Events	327.850,06	261.974,49
Marketing	544.796,57	254.330,79
Datendienste	1.817.799,81	1.753.773,53
IT – Kosten	6.929.281,93	5.201.710,86
Versicherungen	623.615,80	634.973,61
Supervisory fees/Aufsicht	135.061,77	419.733,82
Training/Workshops Angestellte	99.066,50	130.390,59
Sonstige Aufwendungen	1.296.545,13	1.028.765,95
	<u>16.473.024,08</u>	<u>14.237.991,43</u>

D. Angaben für die auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Die Aufwendungen (exklusive Umsatzsteuer) für den Abschlussprüfer setzen sich für das Geschäftsjahr wie folgt zusammen:

	2024 EUR	2023 EUR
Prüfung Jahresabschluss und Konzernabschluss	129.000,00	118.000,00
Steuerberatungsleistungen	0,00	0,00
	<u>129.000,00</u>	<u>118.000,00</u>

Der Abschluss zum Vorjahresstichtag (31.12.2023) wurde von der KPMG Austria GmbH geprüft.

## E. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag belasten zur Gänze das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Der im Jahr 2024 angewandte Steuersatz beträgt 23 %.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Steuern von Einkommen und vom Ertrag in Höhe von EUR 1.440.725,00 umfassen die Erträge aus der Steuerumlage aus Gruppenbesteuerung in Höhe von EUR 3.224.000,00, Aufwendungen für Körperschaftsteuer in Höhe von EUR 3.890.000,00, Körperschaftsteuer aus Vorperiode in Höhe von EUR 825.625,00 und aktive latente Steuern in Höhe von EUR 50.900,00.

Am 29.06.2005 wurde zwischen der Bank Gutmann Aktiengesellschaft als Gruppenträgerin einer Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG und der Gutmann Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., der Gutmann Magyarország Befektetési Tanácsadó Zártkörűen Működő Részvénytársaság als Gruppenmitglieder ein Gruppen- und Steuerausgleichsvertrag abgeschlossen. Als Umlagemethode wurde die Belastungsmethode verwendet.

## F. Gewinnverwendung

Der Vorstand hat beschlossen, aus dem Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2024 in Höhe von EUR 11.267.380,31 einen Betrag von EUR 3.755.000,00 den freien Gewinnrücklagen zuzuweisen und, dem Aufsichtsrat vorzuschlagen, aus dem sich damit nach Hinzurechnung des Gewinnvortrages aus 2023 in Höhe von EUR 10.686,67 ergebenden Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2024 in Höhe von EUR 7.523.066,98 eine Dividende in Höhe von EUR 7.510.000,00 auszuschütten, sofern dies in Einklang mit den aufsichtsrechtlichen Vorgaben steht, sowie den Restbetrag in Höhe von EUR 13.066,98 auf neue Rechnung vorzutragen.

## V. Sonstige Angaben

### A. Konzernbeziehungen und sonstige Offenlegungen

Die Bank Gutmann Aktiengesellschaft ist ein Tochterunternehmen der Gutmann Holding AG, Chur - Schweiz. Es wird ein Konzernabschluss auf Ebene der Gutmann Holding AG erstellt.

Die Offenlegung des Konzernabschlusses der Bank Gutmann erfolgt im Firmenbuch.

Die Offenlegung gemäß Teil 8 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 des Europäischen Parlaments erfolgt auf der Homepage der Bank Gutmann Aktiengesellschaft ([www.gutmann.at](http://www.gutmann.at)).

B. Durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter

Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren durchschnittlich 221 (i Vj: 224) Angestellte beschäftigt.

C. Vorschüsse, Kredite und Haftungen für Vorstand und Aufsichtsrat der Bank Gutmann Aktiengesellschaft

Die gewährten Kredite und Vorschüsse an Vorstandsmitglieder betragen zum 31.12.2024 EUR 3.790.149,55 (i Vj: TEUR 3.504) bzw an Aufsichtsratsmitglieder EUR 148.258,73 (i Vj: TEUR 260). Sämtliche wesentliche Bedingungen wie Laufzeit, Tilgung und Zinsen sind branchenüblich und vom Aufsichtsrat genehmigt. Von den Krediten wurden im Berichtsjahr EUR 577,57 (i Vj: TEUR 32) von Vorstandsmitgliedern getilgt.

D. Abfertigungs- und Pensionsaufwand

Der Aufwand für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen setzt sich aus Aufwendungen für Abfertigungen in Höhe von EUR 328.336,88 (i Vj: TEUR 87), Anpassung der Abfertigungsrückstellung in Höhe von EUR 398.283,27 (i Vj: TEUR 564), sowie Beiträge zur Mitarbeitervorsorgekasse in Höhe von EUR 338.207,93 (i Vj: TEUR 315) zusammen.

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen (inklusive Dotierung der Rückstellungen) setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Vorstand und leitende Angestellte	300.230,05	954.143,35
andere Arbeitnehmer	1.083.192,56	978.686,92
	<u>1.383.422,61</u>	<u>1.932.830,27</u>

E. Anlagenspiegel per 31.12.2024

Anlagenposition	Anschaffungs- und Herstellungskosten				kumulierte Abschreibungen				Nettobuchwerte		Abschreibungen			
	01.01.2024	Währungs- Umrechnung	Zugänge	Fusion	Abgänge	Stand 31.12.2024	Stand 01.01.2024	Zugänge	Währungen	Fusion	Abgänge	Stand 31.12.2024	Stand 01.01.2024	1.-12.2024
	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Software	17.063.612,07	0,00	2.603.594,67	0,00	0,00	19.667.206,74	13.295.617,04	609.534,07	0,00	0,00	0,00	13.905.151,11	3.767.995,03	609.534,07
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>17.063.612,07</b>	<b>0,00</b>	<b>2.603.594,67</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>19.667.206,74</b>	<b>13.295.617,04</b>	<b>609.534,07</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>13.905.151,11</b>	<b>3.767.995,03</b>	<b>609.534,07</b>
Sachanlagen														
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.874.281,81	0,00	461.760,38	0,00	38.900,00	13.297.142,19	10.807.157,81	806.893,97	0,00	0,00	38.900,00	11.575.151,78	2.067.124,00	806.893,97
2. Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	0,00	113.595,21	0,00	113.595,21	0,00	0,00	113.595,21	0,00	0,00	113.595,21	0,00	0,00	113.595,21
	<b>12.874.281,81</b>	<b>0,00</b>	<b>575.355,59</b>	<b>0,00</b>	<b>152.495,21</b>	<b>13.297.142,19</b>	<b>10.807.157,81</b>	<b>920.489,18</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>152.495,21</b>	<b>11.575.151,78</b>	<b>2.067.124,00</b>	<b>920.489,18</b>
Finanzanlagen														
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere														
1. a. von öffentlichen Emittenten	0,00	0,00	2.874.660,00	0,00	0,00	2.874.660,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b. von anderen Emittenten	23.664.505,21	0,00	0,00	0,00	23.664.505,21	0,00	210.882,54	0,00	0,00	0,00	210.882,54	0,00	23.453.622,67	0,00
	<b>19.760.667,92</b>	<b>764.453,72</b>	<b>8.943,53</b>	<b>0,00</b>	<b>2.142,00</b>	<b>20.531.923,17</b>	<b>19.572.826,65</b>	<b>0,00</b>	<b>752.228,07</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>20.325.054,72</b>	<b>187.841,27</b>	<b>0,00</b>
2. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere														
a. Sonstige Investments	45.042,37	0,00	10.955,13	0,00	0,00	55.997,50	0,37	0,00	0,00	0,00	0,37	0,37	45.042,00	0,00
	<b>4.051.493,69</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.051.493,69</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.051.493,69</b>	<b>0,00</b>
4. Anteile an verbundenen Unternehmen darunter: an Kreditinstituten EUR 3.889.493,89 (31.12.2023: TEUR 2.889)	47.521.709,19	764.453,72	3.894.558,66	0,00	23.666.647,21	28.514.074,36	19.783.709,56	0,00	752.228,07	0,00	210.882,54	20.325.055,09	27.737.999,63	0,00
	<b>77.459.653,07</b>	<b>764.453,72</b>	<b>7.073.508,93</b>	<b>0,00</b>	<b>23.666.647,21</b>	<b>61.476.422,29</b>	<b>43.806.404,11</b>	<b>1.530.033,35</b>	<b>762.228,07</b>	<b>0,00</b>	<b>363.377,75</b>	<b>45.865.357,98</b>	<b>3.3573.110,66</b>	<b>1.530.033,35</b>

F. Bezüge des Vorstandes und Aufsichtsrates der Bank Gutmann Aktiengesellschaft

Die Bezüge des Vorstandes beliefen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf TEUR 2.638 (i Vj: TEUR 2.670).

Die Aufsichtsratsvergütungen für 2024, die im Jahr 2025 ausbezahlt werden, belaufen sich auf EUR 467.500,00 (i Vj: TEUR 588).

G. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

H. Angaben über Mitglieder der Unternehmensorgane

Vorstandsmitglieder sind:

Prof. (FH) Dr. Marcel Landesmann (Vorsitzender)  
Adolf Hengstschläger  
Mag. Friedrich Strasser  
Louis Kahane  
Mag. Stephan Wasmayer

Die Vorstandsmitglieder sind berechtigt, die Gesellschaft gemeinsam mit einem weiteren Vorstandsmitglied oder einem Prokuristen zu vertreten.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr aus folgenden Damen und Herren zusammen:

Emil Alexander Kahane \*\*) (\*\*\*) (Vorsitzender)  
Mag. Josef Schima \*) (\*\*\*) (Vorsitzender-Stellvertreter)  
Dr. Nikolaus Arnold \*) (\*\*\*) (\*\*\*)  
Dr. Burkhard Gantenbein  
Alice Kahane-Schuchter \*)  
Péter András Küllői (\*\*\*)  
Ivana Ridler, lic. oec. HSG \*)  
Mag. Walter Schuster, MSc. (bis 22.05.2024)  
Kory Sorenson

\*) Mitglieder des Prüfungsausschusses

\*\*) Mitglieder des Kreditausschusses

\*\*\*) Mitglieder des Vergütungsausschusses

Gesamtprokuristen der Gesellschaft sind:

Zoltan Baki\*  
Mag. Christiana Bender\*  
Mag. Eva Berger\*  
Mag. Michael Blin\*  
Alesia Budko, Msc\*  
Béla Esterházy, MBA\*  
Karl Fahrnberger <sup>1</sup>  
Claudia Figl  
Mag. Nikolaus Görg\*  
Mag. Martin Grolig  
Dipl. Ing. Mirza Hadzic\*  
Mihail Halas, MBA\*  
Mag. Martina Haschke-Pistori  
Mag. Gergely Hegedüs\*  
Velitchka Hristova\*  
Mag. Lidija Ivkovic\*  
Mag. Velko Karakanovski\*  
Robert Karas\*  
Mag. Marion Klotzberg\*  
Mag. Hannes Kolar\*  
Tomáš Končický\*  
Dr. Robert Andreas König\*  
Mag. Vadim Lyakin\*  
Martin Morschitzky (ab 13.12.2024)  
Friedrich-Alexander Oettingen-Wallerstein\*  
Jan Prachař\*  
Jan Prchal\*  
Sabine Puchmüller\*  
Mag. Anton Resch  
Heinrich Rothenthal, MA\*  
Florian Rukover, MA\*  
Mag. Elisabeth Sallinger, MA\*  
Mag. Martin Scheiber\*  
Wolfgang Sieder\*  
Mag. Thomas Spellitz\* (bis 31.12.2024)  
Ruth Skanda <sup>2</sup>  
Mag. Sabine Tittler\*  
Daria Tsvileva\*  
Szabolcs Miklós Varga\*  
Hedda Vargáné-Konyáry\*  
Heide Werner\*

Michael F. Wieser\*  
Mag. Martina Winkler\*  
Mario Zipfl

(bis 31.12.2024)

(ab 13.12.2024)

\*) Zeichnet ausschließlich mit einem Mitglied des Vorstandes

1) Zeichnet nicht mit Ruth Skanda

2) Zeichnet nicht mit Karl Fahrnberger

Wien, am 4. März 2025

Bank Gutmann Aktiengesellschaft



Prof. (FH) Dr. Marcel Landesmann

---

Adolf Hengstschläger

---

Mag. Friedrich Strasser

---

Louis Kahane

---

Mag. Stephan Wasmayer

---

# LAGEBERICHT

Bank Gutmann 2024

## Rahmenbedingungen

Gutmann ist eine 1922 gegründete österreichische Privatbank mit Fokus auf der Betreuung und Beratung von Privatkunden, Stiftungen, Fonds und institutionellen Anlegern. Der Firmensitz ist in Wien. Gutmann hat Tochterunternehmen in Österreich und Ungarn und unterhält Filialen in Salzburg, Linz und Prag.

Rund 88,00% von der Bank Gutmann AG werden über Gutmann Holding AG in Chur (CH) von Mitgliedern der Familie Kahane gehalten.

## Wirtschaftliches Umfeld

Anfang des Jahres 2024 war die wirtschaftliche Lage von Unsicherheit geprägt. Insbesondere anhaltende geopolitischen Spannungen und wirtschaftliche Herausforderungen in verschiedenen Regionen bereiteten Sorgen. Trotz dieser Unsicherheiten zeigte sich im Laufe des Jahres eine weitere Stabilisierung der Finanzmärkte.

Die US-Fed und die EZB reagierten auf die wirtschaftlichen Bedingungen mit einer Anpassung ihrer Zinspolitik. Während die EZB die Leitzinsen im Frühjahr zunächst unverändert ließ, wurden im Laufe des Jahres zwecks Stützung der Konjunktur Zinssenkungen vollzogen. Ab Juli 2024 senkte auch die Fed in mehreren Schritten die Zinsen.

## Geschäftsverlauf

2024 war ein besonders erfreuliches Geschäftsjahr. Das verwaltete Vermögen stieg um 7,99% auf EUR 29,03 Mrd.

Das Gutmann Geschäftsmodell ist im Kern auf Vermögensverwaltung und Anlageberatung sowie das Depotbank- und Investmentfondsgeschäft ausgerichtet.

Im Geschäftsbereich Privatkunden stiegen die Vermögenswerte um 4,56% auf EUR 7,5 Mrd. Im Geschäftsbereich Institutionelle Kunden betrug der Anstieg 9,42% auf EUR 17,9 Mrd.

Die mittels Investmentfonds betreuten Vermögen betragen 2024 EUR 12,24 Mrd.

## Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens

Die Betriebserträge stiegen um 11,58% auf EUR 64,00 Mio. Der darin beinhaltete Nettozinsertrag stieg von EUR 13,89 Mio. auf EUR 15,79 Mio. Demgegenüber standen um 9,46% auf EUR 51,53 Mio. erhöhte Betriebsaufwendungen (2023: 47,08 Mio.). Daraus resultierten ein operatives Ergebnis (Betriebsergebnis exkl. Bonus) von EUR 18,03 Mio. (2023: EUR 14,50 Mio.) und ein Betriebsergebnis von EUR 12,46 Mio. (2023: EUR 10,27 Mio.). Nach Dotierung der Gewinnrücklage mit EUR 3,76 Mio. (2023: EUR 4,71 Mio.) ergibt sich ein Jahresgewinn von EUR 7,51 Mio. (2023: EUR 4,70 Mio.).

Die anrechenbaren Eigenmittel setzen sich ausschließlich aus hartem Kernkapital zusammen. Sie belaufen sich auf EUR 64,85 Mio. (2023: EUR 63,89 Mio.) und liegen über den erforderlichen EUR 16,24 Mio. Die Capital Ratio beträgt 31,95% (2023: 31,42%) und liegt damit über dem gesetzlich vorgesehenen Satz von 8% und den aufsichtsrechtlich erforderlichen 9,20%.

Die Liquidität entspricht den Bestimmungen der Artikel 411ff der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR). Die Liquiditätsdeckungsquote (LCR) beträgt 211,56% (2023: 211,28%) und liegt über den erforderlichen 100,00%. Die strukturelle Liquiditätsquote (NSFR) beträgt 351,63% (2023: 330,91%) und liegt ebenfalls über den erforderlichen 100,00%. Die Cost Income Ratio beträgt 80,52% (2023: 82,09%), die Eigenkapitalrentabilität beläuft sich auf 13,29% (2023: 11,90%).

## Risikoberichterstattung

Unser Geschäftsmodell ist sehr fokussiert und auf sehr geringes finanzielles Risiko zugeschnitten. Die Risikopolitik von Gutmann ist von einem konservativen Umgang mit den bankgeschäftlichen und bankbetrieblichen Risiken geprägt. Gutmann verfolgt eine Strategie zur Risikobegrenzung, die sich einerseits an den Anforderungen, die sich aus einem kundenorientierten Bankbetrieb ergeben, und andererseits an den gesetzlichen Rahmenbedingungen, orientiert.

Die Inflationslage hat sich im Laufe des Jahres 2024 entspannt. Trotzdem schlug der durch den Ukrainekrieg ausgelöste Inflationsanstieg der Jahre 2022 und 2023 sowohl bei Personal- als auch IT-Kosten durch. Die Nettozinsenerträge blieben 2024 auf hohem Niveau. Sie haben einen wesentlichen Beitrag zum guten Geschäftserfolg geleistet und damit den Inflationsdruck gemildert.

Das Ziel der Risikostrategie ist es, die langfristige Sicherung der Unternehmensziele zu gewährleisten. Um dieser Zielsetzung gerecht zu werden, ist ein System der Risikoidentifikation, -analyse, -bewertung, -steuerung, -überwachung und -berichterstattung implementiert, welches eine adäquate Behandlung der übernommenen Risiken gewährleistet. Dieser Prozess entspricht den aktuellen gesetzlichen Anforderungen und wird laufend an sich verändernde Bedingungen angepasst.

Ausgangspunkt für die Risikoidentifikation ist die Systematisierung der verschiedenen Risikoarten. Es werden jene Risikoarten berücksichtigt, die im Rahmen der Ermittlung der Mindesteigenmittelerfordernisse herangezogen werden (Kredit-, Markt- und operationelles Risiko). Darüber hinaus wird auf Liquiditäts-, Zinsänderungs- und makroökonomische Risiken, Credit Spread Risiken, Risiken aus Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung, IT-Risiken, Reputationsrisiken, sonstige Risiken (Strategisches- und Kapitalrisiko) sowie ESG-Komponenten dieser Risikoarten abgestellt. Der Risikokatalog wird jährlich evaluiert und gegebenenfalls erweitert.

Basierend auf dem Risikodeckungspotenzial (Rücklagen und eingezahltes Kapital) werden im Rahmen der Risikosteuerung Limite abgeleitet, die immer einzuhalten sind. Darüber hinaus wird durch den geschäftspolitischen Grundsatz der Risikovermeidung der Abschluss bestimmter risikobehafteter Geschäfte beschränkt oder gänzlich ausgeschlossen. Für Extrembelastungsfälle wurden Notfallkonzepte erstellt.

Operationelles Risiko und Reputationsrisiko sind aufgrund von hauptsächlich intern durchgeführten Back-Office-Aktivitäten, intern betriebenen IT-Systemen sowie der starken Abhängigkeit von Marktumfeld nach wie vor die Hauptrisiko-Kategorien. Die Bank befindet sich in einem Kernbankmigrationsprojekt, das in dieser Phase neben Projektrisiken auch erhebliche Ressourcen bindet. Eine erfolgreiche Umsetzung erfordert ein stringentes Projekt- und Risikomanagement. 2024 konnten wichtige Meilensteine erreicht werden. Im Vordergrund stand die zeitgerechte Umsetzung kritischer Funktionalitäten. Neben natürlichen Risikokonzentrationen (Veranlagungen in EUR, Kundenfokus in Österreich, Tschechische Republik und Ungarn) sind keine weiteren materiellen Risikokonzentrationen erkennbar.

ESG-Risiken werden als Teil der bestehenden Risikokategorien bewertet und quantifiziert. Nachhaltigkeitsrisiken, besonders jene, die sich aus dem Geschäftsmodell ergeben, werden seit Beginn des Jahres 2022 in der Säule II berücksichtigt.

Gutmann betreut 1.487 Kund:innen (2023: 1.508) und der Kundenstock ist gut diversifiziert. Auf keinen einzelnen Kunden entfallen mehr als einige Prozentpunkte des jährlichen Geschäftsumfangs.

Die überwiegende Mehrheit der von uns verwalteten Wertpapiere wird namens Gutmann auf Rechnung unserer Kunden treuhändig bei internationalen Wertpapierdepotstellen erster Bonität verwahrt.

Die Kundeneinlagen betragen per 31. Dezember 2024 EUR 641,62 Mio. (2023: EUR 759,43 Mio.). Von den Einlagen veranlagte Gutmann EUR 127,70 Mio. (2023: EUR 63,11 Mio.) bei der Österreichischen Nationalbank. EUR 228,72 Mio. (2023: 287,51 Mio.) wurden in liquiden Papieren öffentlicher Emittenten gehalten. Weitere EUR 209,87 Mio. (2023: EUR 279,51 Mio.) waren bei anderen Emittenten erster Bonität veranlagt. Hiervon sind EUR 176,61 Mio. (2023: EUR 248,79 Mio.) mit staatlicher Garantie ausgestattet. Die Veranlagungen erfolgen fristen- und währungskonform. Derivative Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt. Die außerbilanzmäßigen Devisentermingeschäfte stellen kein Marktrisiko dar, da es sich fast ausschließlich um Kundenpositionen handelt.

Der Umfang unseres Kreditgeschäfts ist gering. Kredite werden im Wesentlichen durch bei uns deponierte Wertpapiere der Kreditnehmer besichert. Die Kredite (inkl. Garantien) beliefen sich 2024 auf EUR 100,01 Mio. (2023: EUR 111,54 Mio.).

Wir betreiben einen kurzfristigen Wertpapierhandel auf eigene Rechnung in nur sehr geringem Ausmaß.

Der aufsichtsrechtliche Überprüfungs- und Bewertungsprozess („SREP“) hat zu keinen wesentlichen Feststellungen zum Geschäftsmodell, zur internen Governance und den institutsweiten Risikokontrollen geführt.

Die geopolitischen Krisen und die Auswirkungen des sich verändernden Zinsumfeldes hatten keine negativen Auswirkungen auf die Liquiditätsslage. Es kam zu keinem Zeitpunkt zu erschwerten Refinanzierungsbedingungen.

Aufgrund der Lombardbesicherung von Kreditengagements und bedingt durch die spezifische Kundenstruktur gab es keine Kreditausfälle. Die Kreditqualität blieb insgesamt stabil. Das Monitoring des Kreditportfolios erfolgt täglich.

Die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine und der Sanktionen gegen natürliche und juristische Personen aus Russland auf Gutmann sind gering. Die bislang verbliebenen Geschäftsbeziehungen mit Kund:innen mit Bezug zu Russland und Belarus wurden weitgehendst abgebaut.

## Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

2024 markierte den Beginn einer mehrjährigen, strategisch angelegten Marketingkampagne, um neue Kund:innen zu gewinnen und die Marktposition weiter auszubauen.

Mit der Einführung eines verbesserten CRM-Systems können wir unsere Kund:innen jetzt noch präziser mit maßgeschneiderten digitalen Inhalten ansprechen. Dies stärkt die Kundenbindung und verbessert die Customer Experience signifikant.

2024 haben wir auch die Optimierung unserer Prozesse kontinuierlich vorangetrieben. Ebenso haben wir das digitale Kundenerlebnis laufend verbessert.

Ein Meilenstein für Gutmann wird 2025 die Inbetriebnahme eines neuen Kernbankensystems sein, mit dem wir für die nächsten Jahre ein zeitgemäßes und ausbaufähiges Fundament für unsere weitere Entwicklung schaffen.

Nachhaltigkeit ist ein fixer Bestandteil unseres Wirkens. Ein eigens eingerichtetes ESG-Team von Expert:innen aller Fachabteilungen ist für die Einhaltung der komplexen regulatorischen Anforderungen verantwortlich. Das ESG-Board unter der Leitung des CEO koordiniert und kontrolliert die Umsetzung aller Maßnahmen.

Gutmann beschäftigte durchschnittlich 221 (2023: 224) Mitarbeiter:innen, darunter viele Akademiker:innen.

## Forschung und Entwicklung

Gutmann betreibt keine Forschung und Entwicklung im Sinne des § 243 Abs. 3 Z3 UGB.

## Ausblick 2025

Wir blicken mit Zuversicht auf das kommende Geschäftsjahr. Investitionen in Kunden-Convenience, digitalisierte Prozesse und Marketing werden unsere Kosten erhöhen. Wir rechnen daher für 2025 mit einem Ergebnis, das unter jenem von 2024 liegt.

Der Vorstand dankt allen Mitarbeiter:innen für ihren persönlichen Einsatz und die erbrachten Leistungen.

Wien, am 4. März 2025

Bank Gutmann Aktiengesellschaft



Prof. (FH) Dr. Marcel Landesmann

Adolf Hengstschläger

Mag. Friedrich Strasser

Louis Kahane

Mag. Stephan Wasmayer

# **Bestätigungsvermerk**

## **Bericht zum Jahresabschluss**

### **Prüfungsurteil**

Wir haben den Jahresabschluss der

**Bank Gutmann Aktiengesellschaft,  
Wien,**

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und bankrechtlichen Vorschriften.

### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 (im Folgenden AP-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens-, bank- und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum dieses Bestätigungsvermerks ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

### **Besonders wichtige Prüfungssachverhalte**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

### **Provisionserträge aus dem Wertpapiergeschäft**

Die Bank Gutmann Aktiengesellschaft erbringt Wertpapiergeschäftsleistungen an Privatkunden und institutionelle Anleger. Dementsprechend sind die Vermögensverwaltungs- und Depotgebühren von maßgeblicher Bedeutung im Ertragsbild der Bank. Im Jahresabschluss der Bank werden zum 31. Dezember 2024 Provisionserträge in Höhe von insgesamt 23,9 Mio. EUR ausgewiesen.

Davon entfallen 81 % auf Vermögensverwaltungs- und Depotgebühren. Die Ermittlung von Vermögensverwaltungs- und Depotgebühren erfolgt weitgehend automatisiert auf Basis der erfassten Kundenverträge. Für die Richtigkeit der Ermittlung und des Bestandes der Provisionserlöse ist daher eine korrekte Erfassung der entsprechenden Stammdaten von hoher Bedeutung.

#### ***Das Risiko für den Abschluss***

Das Risiko für den Jahresabschluss besteht in einer möglicherweise unrichtigen Erfassung von Vermögensverwaltungs- und Depotgebühren aufgrund einer fehlerhaften Stammdateneingabe, die folglich zu einer unrichtigen Abrechnung dieser Gebühren führt.

#### ***Unsere Vorgehensweise in der Prüfung***

Um die Richtigkeit der Ermittlung und des Bestands von Vermögensverwaltungs- und Depotgebühren zu beurteilen, haben wir im Wesentlichen folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben die wesentlichen Prozesse in Zusammenhang mit der Erfassung und Ermittlung von Vermögensverwaltungs- und Depotgebühren erhoben sowie relevante Schlüsselkontrollen identifiziert.
- Wir haben die relevanten Schlüsselkontrollen in Hinblick auf deren Konzeption und Einrichtung beurteilt.
- Wir haben im Rahmen von Funktionsprüfungen die Wirksamkeit der identifizierten Schlüsselkontrollen zur Verhinderung wesentlicher falscher Darstellungen in Zusammenhang mit der Erfassung und Ermittlung von Vermögensverwaltungs- und Depotgebühren in Stichproben getestet.
- Wir haben die Richtigkeit der Ermittlung von Vermögensverwaltungs- und Depotgebühren im Rahmen aussagebezogener Prüfungshandlungen anhand einer nach statistischen Verfahren ausgewählten Stichprobe durch Bestandsnachweise und eine Nachberechnung überprüft.
- Wir haben die Beschwerdedatenbank der Bank auf Auffälligkeiten betreffend das Provisionsgeschäft untersucht.

#### **Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Jahresabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und bankrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

### **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Ziele sind hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der AP-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der AP-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.

- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.
- Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

## **Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen**

### **Bericht zum Lagebericht**

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

### **Urteil**

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

## Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld haben wir keine wesentlichen fehlerhaften Angaben im Lagebericht festgestellt.

## Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 AP-VO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 29. März 2023 als Abschlussprüfer gewählt und am 11. Mai 2023 vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung der Gesellschaft für das am 31. Dezember 2024 endende Geschäftsjahr beauftragt.

Am 20. März 2024 wurden wir von der Hauptversammlung für das am 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr gewählt und am 9. April 2024 vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung beauftragt.

Wir sind ohne Unterbrechung seit dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 Abschlussprüfer der Gesellschaft.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Jahresabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der AP-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs. 1 der AP-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

## Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Bernhard Mechtler.

Wien

4. März 2025

KPMG Austria GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft



qualifiziert elektronisch signiert:  
Mag. Bernhard Mechtler  
Wirtschaftsprüfer

Dieses Dokument wurde qualifiziert elektronisch signiert und ist nur in dieser Fassung gültig. Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.



Bildmarke des Amtssiegels gemäß §13 Absatz 2 Notariatsordnung.